

Zahlen, Daten, Fakten

Das österreichische Lebensmittelgewerbe  
2015

*Struktur-, Konjunktur- und betriebswirtschaftliche Daten*

Wien, Oktober 2015

*Diese Studie wurde im Auftrag der Wirtschaftskammer Österreich, Bundesinnung Lebensmittelgewerbe durchgeführt.*

VERFASSERINNEN DES BERICHTS:

Cornelia Fürst

Kerstin Hölzl

INTERNES REVIEW/BEGUTACHTUNG:

Walter Bornett

LAYOUT:

Martina Gugerell

*Die vorliegende Studie wurde nach allen Maßstäben der Sorgfalt erstellt.*

*Die KMU Forschung Austria übernimmt jedoch keine Haftung für Schäden oder Folgeschäden, die auf diese Studie oder auf mögliche fehlerhafte Angaben zurückgehen.*

*Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Art von Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung, Wiedergabe, Übersetzung oder Einspeicherung und Verwendung in Datenverarbeitungssystemen, und sei es auch nur auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der KMU Forschung Austria gestattet.*

Mitglied bei:



## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Einleitung .....</b>	<b>1</b>
<b>2. Strukturdaten .....</b>	<b>2</b>
2.1. Leistungskennzahlen .....	2
<b>3. Konjunkturdaten .....</b>	<b>10</b>
3.1. Situation 2015.....	10
<b>4. Betriebswirtschaftliche Daten.....</b>	<b>13</b>
4.1. Vermögens- und Kapitalstruktur.....	14
4.2. Kosten- und Ergebnisstruktur .....	16
4.3. Kennzahlen.....	17
4.4. Betriebswirtschaftliche Position der Betriebe.....	18

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Personalaufwand nach Berufsgruppen, 2007 bis 2013.....	2
Tabelle 2	Personalaufwand je unselbstständig Beschäftigten nach Berufsgruppen, 2007 bis 2013 .....	3
Tabelle 3	Umsatzerlöse nach Berufsgruppen, 2005 bis 2014 .....	4
Tabelle 4	Umsatzerlöse je unselbstständig Beschäftigten nach Berufsgruppen, 2005 bis 2013 .....	5
Tabelle 5	Umsatzerlöse nach Berufsgruppen und Unternehmensgröße, 2013...5	
Tabelle 6	Produktionswert nach Berufsgruppen, 2007 bis 2013.....	6
Tabelle 7	Produktionswert je Beschäftigten nach Berufsgruppen, 2007 bis 2013 .....	6
Tabelle 8	Bruttowertschöpfung nach Berufsgruppen und Unternehmensgröße, 2013.....	7
Tabelle 9	Bruttowertschöpfung je Beschäftigten nach Berufsgruppen und Unternehmensgröße, 2013.....	7
Tabelle 10	Anteil des Lebensmittelgewerbes an der Bruttowertschöpfung der gewerblichen Wirtschaft nach Berufsgruppen, 2007 bis 2013 .....	8
Tabelle 11	Bruttoinvestitionen nach Berufsgruppen, 2007 bis 2013.....	8
Tabelle 12	Bruttoinvestitionen je unselbstständig Beschäftigten nach Berufsgruppen, 2007 bis 2013 .....	9
Tabelle 13	Umsatzentwicklung im 1. Halbjahr 2015 .....	10
Tabelle 14	Stimmungsbarometer im 3. Quartal 2015.....	11
Tabelle 15	Umsatzentwicklung im 3. Quartal 2015 .....	11
Tabelle 16	Umsatzerwartungen für das 4. Quartal 2015.....	12
Tabelle 17	Personalplanung für das 4. Quartal 2015.....	12
Tabelle 18	Vermögensstruktur, 2013/14 .....	14
Tabelle 19	Kapitalstruktur, 2013/14.....	15
Tabelle 20	Kosten- und Ergebnisstruktur, 2013/14.....	16
Tabelle 21	Ausgewählte Kennzahlen, 2013/14 .....	17
Tabelle 22	Anteil der Betriebe im Lebensmittelgewerbe in Prozent, nach Höhe der Umsatzrentabilität, 2013/14 .....	18
Tabelle 23	Anteil der Betriebe im Lebensmittelgewerbe in Prozent, nach Höhe der Eigenkapitalquote, 2013/14 .....	18

## Grafikverzeichnis

Grafik 1	Betriebswirtschaftliche Position der Unternehmen im österreichischen Lebensmittelgewerbe, 2013/14 .....	19
----------	---	----

## 1. Einleitung

Der vorliegende Bericht beschreibt die wirtschaftliche Situation und Entwicklung der Lebensmittelgewerbe in Österreich. Dem Lebensmittelgewerbe werden folgende Berufsgruppen zugeordnet: Bäcker, Fleischer, Konditoren, Müller und Mischfuttermittelhersteller sowie das Nahrungs- und Genussmittelgewerbe. Die dargestellten Daten basieren auf folgenden Quellen:

- Statistik Austria, Sonderauswertungen der Leistungs- und Strukturstatistiken nach der Kammersystematik im Auftrag der Wirtschaftskammer Österreich
- KMU Forschung Austria, Konjunkturdatenbank
- KMU Forschung Austria, Bilanzdatenbank

Im Hinblick auf Strukturdaten in vorangegangenen Berichten (2010 und 2011) ist die Vergleichbarkeit nur eingeschränkt möglich, da mit Inkrafttreten der Fachorganisationsordnung 2010 die bis dahin eigenständigen Organisationseinheiten der Müller (Fachgruppe 1360), Bäcker (Fachgruppe 1350), Konditoren (Fachgruppe 1360), Fleischer (Fachgruppe 1370) und des Nahrungs- und Genussmittelgewerbes (Fachgruppe 1390) zusammengelegt wurden und seither gemeinsam als Fachgruppe 1190 „Lebensmittelgewerbe“ firmieren. Aus diesem Grund stehen Strukturdaten auf Berufsebene für 2009 nicht zur Verfügung.

Auf Initiative der Bundesinnung Lebensmittelgewerbe wurden erstmals für das Berichtsjahr 2010 wieder berufsgruppenspezifische Strukturdaten publiziert, die aber zum Teil neue bzw. andere Indikatoren darstellen.

Die von der KMU Forschung Austria erhobenen und publizierten Konjunktur- sowie Bilanzdaten waren von der neuen Fachorganisationsordnung nicht betroffen.

## 2. Strukturdaten

Die Strukturdaten basieren auf der in der Einleitung genannten Leistungs- und Strukturstatistik der Statistik Austria.

### 2.1. Leistungskennzahlen<sup>1</sup>

Der Personalaufwand des Lebensmittelgewerbes insgesamt betrug im Jahr 2013 rd. 1,46 Milliarden Euro, um 21,2 % mehr als 2007. Der größte Anteil entfiel auf das Bäckergewerbe (rd. 607 Millionen Euro). Den höchsten Anstieg 2007 bis 2013 verzeichneten die Müller (+54,4 %).

**Tabelle 1 Personalaufwand nach Berufsgruppen, 2007 bis 2013**

Personalaufwand in 1.000 €						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller, Mischfutterhersteller	Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	Lebensmittelgewerbe insgesamt
2007	533.312	332.339	97.106	39.631	200.848	1.203.236
2008	542.499	340.516	100.145	40.115	211.794	1.235.069
2010	545.999	354.810	124.907	49.791	212.353	1.287.860
2011	570.058	357.289	127.580	51.933	208.439	1.315.299
2012	599.588	392.203	138.182	55.701	220.140	1.405.814
2013	607.052	417.566	142.155	61.188	230.379	1.458.340
VÄ 2007 bis 2013	13,8%	25,6%	46,4%	54,4%	14,7%	21,2%

VÄ = Veränderung

(Für 2009 sind keine Daten auf Berufsebene verfügbar)

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammerstatistik im Auftrag der WKO

<sup>1</sup> Die Leistungskennzahlen basieren auf der Leistungs- und Strukturstatistik der Statistik Austria. Die letztverfügbaren Daten liegen für 2013 vor. Für 2009 sind keine Daten auf Berufsebene verfügbar.

Der durchschnittliche Personalaufwand je unselbstständig Beschäftigten lag 2013 bei € 29.696. Überdurchschnittliche Werte weisen das Nahrungs- und Genussmittelgewerbe (€ 38.079), die Müller und Mischfutterhersteller (€ 36.927) sowie die Fleischer (€ 32.264) aus.

**Tabelle 2 Personalaufwand je unselbstständig Beschäftigten nach Berufsgruppen, 2007 bis 2013**

Personalaufwand je unselbstständig Beschäftigten in €						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller, Mischfutterhersteller	Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	Lebensmittelgewerbe insgesamt
2007	23.382	26.722	22.272	27.163	35.236	25.729
2008	23.945	27.070	22.334	30.929	36.617	26.390
2010	24.808	28.577	23.273	33.484	37.118	27.401
2011	25.140	29.382	23.820	34.279	37.509	27.829
2012	25.962	30.720	24.871	35.321	37.573	28.776
2013	26.684	32.264	24.896	36.927	38.079	29.696
VÄ 2007 bis 2013	14,1%	20,7%	11,8%	35,9%	8,1%	15,4%

VÄ = Veränderung

(Für 2009 sind keine Daten auf Berufsgruppenebene verfügbar)

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammerstatistik im Auftrag der WKÖ

Das österreichische Lebensmittelgewerbe erzielte im Jahr 2014 Umsatzerlöse in Höhe von rd. 7,9 Milliarden Euro. Gemessen am Branchenumsatz, liegen die Fleischer an der Spitze (€ 3,3 Milliarden) gefolgt vom Nahrungs- und Genussmittelgewerbe (€ 1,8 Milliarden) und den Bäckern (€ 1,6 Milliarden). Das höchste Umsatzwachstum im Zeitraum 2005 bis 2014 hatten die Müller und Mischfutterhersteller mit einem Plus von 125,5 %.

**Tabelle 3 Umsatzerlöse nach Berufsgruppen, 2005 bis 2014**

Umsatzerlöse in Millionen €						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller, Mischfutterhersteller	Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	Lebensmittelgewerbe insgesamt
2005	1.339,7	2.110,2	276,9	335,1	1.326,9	5.388,9
2006	1.363,8	2.261,2	274,7	366,5	1.396,1	5.662,4
2007	1.404,5	2.311,0	304,3	418,9	1.497,9	5.936,5
2008	1.456,1	2.444,6	316,2	461,8	1.694,2	6.372,8
2010	1.425,4	2.542,6	397,1	524,7	1.684,4	6.574,1
2011	1.509,3	2.698,5	413,3	601,3	1.554,9	6.777,3
2012	1.572,7	2.978,4	440,6	676,6	1.602,9	7.271,2
2013	1.586,7	3.245,5	457,6	743,9	1.676,6	7.710,3
2014	1.602,6	3.287,7	465,8	755,8	1.772,2	7.884,1
VÄ 2005 bis 2014	19,6%	55,8%	68,2%	125,5%	33,6%	46,3%

VÄ = Veränderung

(Für 2009 sind keine Daten auf Berufsgruppenebene verfügbar)

Daten für 2014: Schätzung der KMU Forschung Austria auf Basis der Konjunkturbeobachtung, Jahresbericht 2014

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammerstatistik im Auftrag der WKÖ



Beim Umsatz je unselbstständig Beschäftigten führen die Müller und Mischfutterhersteller (2013: € 448.900,-), die mit einem Plus von 86,6 % auch den höchsten Anstieg seit 2005 ausweisen.

**Tabelle 4 Umsatzerlöse je unselbstständig Beschäftigten nach Berufsgruppen, 2005 bis 2013**

Umsatzerlöse je unselbstständig Beschäftigten in 1.000 €						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller, Mischfutterhersteller	Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	Lebensmittelgewerbe insgesamt
2005	59,2	171,8	64,7	240,6	235,0	116,6
2006	59,4	183,6	64,8	253,3	252,9	121,8
2007	61,6	185,8	69,8	287,1	262,8	126,9
2008	64,3	194,3	70,5	356,0	292,9	136,2
2010	64,8	204,8	74,0	352,8	294,4	139,9
2011	66,6	221,9	77,2	396,9	279,8	143,4
2012	68,1	233,3	79,3	429,0	273,6	148,8
2013	69,7	250,8	80,1	448,9	277,1	157,0
VÄ 2005 bis 2013	17,7%	46,0%	23,8%	86,6%	17,9%	34,6%

VÄ = Veränderung

(Für 2009 sind keine Daten auf Berufsebene verfügbar)

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammerstatistik im Auftrag der WKO

Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten erwirtschaften mit rd. 4,5 Milliarden Euro den Großteil des Gesamtumsatzes im Lebensmittelgewerbe (rd. 58 %).

**Tabelle 5 Umsatzerlöse nach Berufsgruppen und Unternehmensgröße, 2013**

Umsatzerlöse in Millionen €, 2013					
	Beschäftigtengrößenklasse (Anzahl der Beschäftigten)				
	0 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 und mehr	Insgesamt
Bäcker	188,9	252,6	405,8	739,5	1.586,8
Fleischer	272,3	227,5	673,1	2.072,5	3.245,4
Konditoren	44,3	47,9	57,0	308,4	457,6
Müller, Mischfutterhersteller	100,2	99,2	238,9	305,7	744,0
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	134,2	108,4	377,9	1.056,2	1.676,7
Lebensmittelgewerbe insgesamt	739,9	735,6	1.752,7	4.482,3	7.710,5

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammerstatistik im Auftrag der WKO

Der Wert der im Lebensmittelgewerbe insgesamt produzierten Güter betrug im Jahr 2013 rund 7,0 Milliarden Euro. Der Großteil davon (rd. € 3,0 Milliarden) entfiel auf die Fleischer. Das relative Wachstum 2007 bis 2013 war bei den Müllern/Mischfutterherstellern am höchsten (+73,5 %).

**Tabelle 6 Produktionswert nach Berufsgruppen, 2007 bis 2013**

Produktionswert in 1.000 €						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller, Mischfutterhersteller	Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	Lebensmittelgewerbe insgesamt
2007	1.285.021	2.086.957	281.230	368.778	1.351.006	5.372.992
2008	1.333.387	2.212.270	295.175	398.601	1.444.688	5.684.121
2010	1.327.697	2.326.123	350.816	441.725	1.419.123	5.865.484
2011	1.394.557	2.501.875	361.845	515.233	1.383.927	6.157.437
2012	1.444.113	2.726.351	391.721	569.829	1.423.632	6.555.646
2013	1.479.768	2.991.665	407.268	639.773	1.513.254	7.031.728
VÄ 2007 bis 2013	15,2%	43,4%	44,8%	73,5%	12,0%	30,9%

VÄ = Veränderung

(Für 2009 sind keine Daten auf Berufsgruppenebene verfügbar)

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammerstatistik im Auftrag der WKO

In Relation zur Anzahl der Beschäftigten (inkl. Selbstständige) stieg der Produktionswert im Zeitraum 2007 bis 2013 bei den Müllern/Mischfutterherstellern (+57,0 %) und bei den Fleischern (+41,7 %) am stärksten.

**Tabelle 7 Produktionswert je Beschäftigten nach Berufsgruppen, 2007 bis 2013**

Produktionswert je Beschäftigten in €						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller, Mischfutterhersteller	Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	Lebensmittelgewerbe insgesamt
2007	52.684	153.295	59.394	228.487	221.585	106.499
2008	55.491	162.631	61.088	279.916	236.060	113.664
2010	57.204	174.490	61.590	275.047	233.831	117.517
2011	58.514	192.171	63.604	314.358	234.564	122.952
2012	59.414	200.246	66.495	334.996	227.127	126.603
2013	61.853	217.149	67.384	358.818	233.996	135.239
VÄ 2007 bis 2013	17,4%	41,7%	13,5%	57,0%	5,6%	27,0%

VÄ = Veränderung

(Für 2009 sind keine Daten auf Berufsgruppenebene verfügbar)

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammerstatistik im Auftrag der WKO

Die Bruttowertschöpfung (Umsatzerlöse abzüglich Vorleistungen) des Lebensmittelgewerbes betrug im Jahr 2013 rd. 2,1 Milliarden Euro. Der größte Teil davon wurde von den Bäckern erwirtschaftet (€ 809,6 Millionen).

**Tabelle 8 Bruttowertschöpfung nach Berufsgruppen und Unternehmensgröße, 2013**

Bruttowertschöpfung in Millionen €, 2013					
	Beschäftigtengrößenklasse (Anzahl der Beschäftigten)				
	0 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 und mehr	Insgesamt
Bäcker	103,7	141,5	220,0	344,4	809,6
Fleischer	73,3	63,1	115,5	308,7	560,6
Konditoren	23,2	24,6	31,4	127,1	206,3
Müller, Mischfutterhersteller	21,0	14,7	30,1	49,3	115,1
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	48,2	37,2	88,5	220,8	394,7
Lebensmittelgewerbe insgesamt	269,4	281,1	485,5	1.050,3	2.086,3

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammerstatistik im Auftrag der WKO

Die höchste Bruttowertschöpfung je Beschäftigten erzielten im Jahr 2013 die Müller/Mischfutterhersteller mit 20 bis 49 Beschäftigten (€ 78.400,-).

**Tabelle 9 Bruttowertschöpfung je Beschäftigten nach Berufsgruppen und Unternehmensgröße, 2013**

Bruttowertschöpfung je Beschäftigten, in 1.000 €, 2013					
	Beschäftigtengrößenklasse (Anzahl der Beschäftigten)				
	0 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 und mehr	Insgesamt
Bäcker	29,6	29,7	32,0	39,2	33,8
Fleischer	28,3	28,5	37,9	52,1	40,7
Konditoren	23,9	26,7	29,8	41,0	34,1
Müller, Mischfutterhersteller	44,1	57,3	78,4	74,1	64,6
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	40,7	45,3	68,4	69,6	61,0
Lebensmittelgewerbe insgesamt	30,9	31,3	38,4	48,5	40,1

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammerstatistik im Auftrag der WKO

Der Anteil des Lebensmittelgewerbes an der Bruttowertschöpfung der gewerblichen Wirtschaft insgesamt (der „Marktanteil“) lag 2013 bei 1,30 %.

**Tabelle 10 Anteil des Lebensmittelgewerbes an der Bruttowertschöpfung der gewerblichen Wirtschaft nach Berufsgruppen, 2007 bis 2013**

Anteil an der Bruttowertschöpfung der gewerblichen Wirtschaft						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller, Mischfutterhersteller	Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	Lebensmittelgewerbe insgesamt
2007	0,50%	0,37%	0,11%	0,08%	0,27%	1,33%
2008	0,48%	0,33%	0,10%	0,06%	0,22%	1,19%
2010	0,49%	0,33%	0,12%	0,07%	0,26%	1,26%
2011	0,48%	0,31%	0,12%	0,07%	0,23%	1,20%
2012	0,49%	0,32%	0,12%	0,08%	0,23%	1,23%
2013	0,51%	0,35%	0,13%	0,07%	0,25%	1,30%

(Für 2009 sind keine Daten auf Berufsgruppenebene verfügbar)

Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammerstatistik im Auftrag der WKO

In Summe wurden von den Unternehmen des Lebensmittelgewerbes im Jahr 2013 rd. 322 Millionen investiert. Das Investitionsvolumen der Müller/Mischfutterhersteller, dem Nahrungs- und Genussmittelgewerbe und der Fleischer lag 2013 deutlich über jenem von 2007, in den beiden anderen Berufsgruppen gingen die Investitionen hingegen zurück.

**Tabelle 11 Bruttoinvestitionen nach Berufsgruppen, 2007 bis 2013**

Bruttoinvestitionen in 1.000 €						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller, Mischfutterhersteller	Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	Lebensmittelgewerbe insgesamt
2007	98.646	63.115	27.134	19.746	85.063	293.704
2008	83.450	80.713	17.199	18.739	111.355	311.456
2010	69.099	57.478	17.134	26.215	55.944	225.870
2011	98.479	63.656	34.193	24.843	59.752	280.923
2012	134.824	100.266	23.265	24.979	70.560	353.894
2013	73.933	82.441	18.760	30.179	116.552	321.865
VÄ 2007 bis 2013	-25,1%	30,6%	-30,9%	52,8%	37,0%	9,6%

VÄ = Veränderung

(Für 2009 sind keine Daten auf Berufsgruppenebene verfügbar)

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammerstatistik im Auftrag der WKO

Die Investitionen je unselbstständig Beschäftigten betragen im Jahr 2013 durchschnittlich € 6.554,-.

**Tabelle 12 Bruttoinvestitionen je unselbstständig Beschäftigten nach Berufsgruppen, 2007 bis 2013**

Bruttoinvestitionen je unselbstständig Beschäftigten in €						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller, Mischfutterhersteller	Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	Lebensmittelgewerbe insgesamt
2007	4.325	5.075	6.223	13.534	14.923	6.280
2008	3.683	6.416	3.836	14.448	19.252	6.655
2010	3.140	4.629	3.192	17.629	9.779	4.806
2011	4.343	5.235	6.384	16.398	10.753	5.944
2012	5.838	7.854	4.187	15.840	12.043	7.244
2013	3.250	6.370	3.285	18.213	19.265	6.554
VÄ 2007 bis 2013	-24,9%	25,5%	-47,2%	34,6%	29,1%	4,4%

VÄ = Veränderung

(Für 2009 sind keine Daten auf Berufsgruppenebene verfügbar)

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammerstatistik im Auftrag der WKO

### 3. Konjunkturdaten

Die Konjunkturdaten für 2015 basieren auf den im Rahmen der Konjunkturbeobachtung für das Gewerbe und Handwerk im 3. Quartal 2015 erfassten Meldungen von 321 Mitgliedsbetrieben der Bundesinnung der Lebensmittelgewerbe.

#### 3.1. Situation 2015

Im 1. Halbjahr 2015 lag der Anteil der Unternehmen mit Umsatzsteigerungen gegenüber dem 1. Halbjahr 2014 zwischen 9 % bei den Konditoren und 36 % bei den Müllern. Insgesamt positiv verlief das 1. Halbjahr 2015 für die Müller und das Nahrungs- und Genussmittelgewerbe. Bäcker, Fleischer und Konditoren mussten hingegen Umsatzrückgänge verkraften.

**Tabelle 13 Umsatzentwicklung im 1. Halbjahr 2015**

Entwicklung der Umsätze im 1. Halbjahr 2015				
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	VÄ des Umsatzes zum 1. HJ 2014 in %
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Bäcker	16	57	27	-0,8
Fleischer	17	60	23	-0,4
Konditoren	9	55	36	-2,4
Müller	36	60	4	6,8
Nahrungs-, Ge- nussmittelgewerbe	24	41	35	8,0

VÄ: Veränderung

HJ : Halbjahr

Quelle: KMU Forschung Austria, Konjunkturdatenbank

Im 3. Quartal 2015 beurteilten lediglich die Müller und die Fleischer ihre Geschäftslage mehrheitlich positiv. Im Vergleich zum 3. Quartal des Vorjahres hat sich das Stimmungsbarometer bei den Fleischern, im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe und bei den Bäckern verbessert.

**Tabelle 14 Stimmungsbarometer im 3. Quartal 2015**

Beurteilung der Geschäftslage im 3. Quartal 2015					
	gut	saison- üblich	schlecht	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Bäcker	8	73	19	-11	1
Fleischer	11	81	8	3	28
Konditoren	3	68	29	-26	-10
Müller	33	61	6	27	-12
Nahrungs-, Genussmit- telgewerbe	17	64	19	-2	20

\*) Saldo: Anteil der Betriebe mit guter abzüglich Anteil der Betriebe mit schlechter Beurteilung der Geschäftslage

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria, Konjunkturdatenbank

Der Anteil der Unternehmen mit Umsatzsteigerungen liegt im 3. Quartal 2015 zwischen 12 % bei den Bäckern und 47 % bei den Müllern.

**Tabelle 15 Umsatzentwicklung im 3. Quartal 2015**

Entwicklung der Umsätze im 3. Quartal 2015					
	Steigerung	keine Ver- änderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Sal- dos zum Vor- jahresquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Bäcker	12	69	19	-7	0
Fleischer	19	66	15	4	10
Konditoren	16	58	26	-10	-6
Müller	47	53	0	47	47
Nahrungs-, Genussmit- telgewerbe	23	47	30	-7	-11

\*) Saldo: Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Anteil der Betriebe mit Umsatzrückgängen

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria, Konjunkturdatenbank

Für den Zeitraum Oktober bis Dezember 2015 liegt der Anteil der Unternehmen, der mit Umsatzsteigerungen gegenüber dem Vorjahr rechnet, zwischen 18 % bei den Bäckern und Fleischern und 40 % bei den Müllern.

Im Vergleich zum 3. Quartal des laufenden Jahres hat der Optimismus in allen Berufsgruppen, mit Ausnahme des Nahrungs- und Genussmittelgewerbes, zugenommen.

**Tabelle 16 Umsatzerwartungen für das 4. Quartal 2015**

Umsatzerwartungen für das 4. Quartal 2015					
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Bäcker	18	68	14	4	3
Fleischer	18	67	15	3	1
Konditoren	30	49	21	9	0
Müller	40	60	0	40	14
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	35	35	30	5	-9

\*) Saldo: Anteil der Betriebe mit optimistischen abzüglich Anteil der Betriebe mit pessimistischen Erwartungen in %-Punkten

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria, Konjunkturdatenbank

Für das 4. Quartal 2015 beabsichtigen die Fleischer, das Nahrungs- und Genussmittelgewerbe und die Müller, die Zahl ihrer Mitarbeiter/innen zu erhöhen. Demgegenüber könnten bei den Konditoren und den Bäckern Arbeitsplätze gefährdet sein.

**Tabelle 17 Personalplanung für das 4. Quartal 2015**

Geplante Veränderung des Personalstandes im 4. Quartal 2014				
	Erhöhung	keine Veränderung	Verringerung	VÄ des Beschäftigungsstandes %
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Bäcker	8	80	12	-1,5
Fleischer	12	84	4	0,9
Konditoren	16	49	35	-7,3
Müller	1	99	0	0,1
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	7	88	5	0,4

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria, Konjunkturdatenbank



## 4. Betriebswirtschaftliche Daten

Die betriebswirtschaftlichen Daten basieren auf Auswertungen von 1.389 Jahresabschlüssen mit Bilanzstichtag zwischen 1. Juli 2013 und 30. Juni 2014.

Um die Vergleichbarkeit von Einzelunternehmen und Personengesellschaften mit Kapitalgesellschaften herzustellen, bei denen der Unternehmer ein in den Personalaufwendungen enthaltenes Geschäftsführerentgelt bezieht, wird bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften ein kalkulatorischer Unternehmerlohn berücksichtigt. Für das Basisjahr 2013/14 betrug der Unternehmerlohn, den die KMU Forschung Austria ansetzte, € 33.531,-.

Durch die Erfassung der kalkulatorischen Eigenkapitalkosten wird der Umstand berücksichtigt, dass auch die Bereitstellung von Eigenkapital mit Kosten verbunden ist, da sich die Kapitalgeber eine gewisse Mindestverzinsung ihres gebundenen Kapitals erwarten. Die KMU Forschung Austria verwendet die durchschnittliche Emissionsrendite von Bundesanleihen, die sich für das Jahr 2013 lt. OeNB auf 1,77 % belief.

#### 4.1. Vermögens- und Kapitalstruktur

Im Gesamtdurchschnitt entfallen rd. 57 % des Betriebsvermögens auf das Anlagevermögen und 43 % auf das Umlaufvermögen.

**Tabelle 18 Vermögensstruktur, 2013/14**

Vermögensstruktur 2013/14						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller	Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	Lebensmittelgewerbe insgesamt
Anzahl der ausgewerteten Betriebe	509	361	110	77	332	1.389
Immaterielles Anlagevermögen	1,5	1,0	1,6	0,8	2,9	1,8
Sachanlagevermögen	68,1	47,8	57,3	39,8	47,4	48,8
Finanzanlagevermögen	2,8	2,3	1,3	19,0	2,8	6,2
<b>Anlagevermögen</b>	<b>72,4</b>	<b>51,2</b>	<b>60,1</b>	<b>59,6</b>	<b>53,0</b>	<b>56,8</b>
Vorräte	5,4	13,2	10,0	17,7	18,4	15,3
Kundenforderungen	7,0	17,4	10,6	13,0	13,4	13,1
Sonstiges Umlaufvermögen	9,2	12,9	10,4	6,7	10,7	10,1
Liquide Mittel	5,7	5,1	8,6	2,9	4,3	4,5
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>27,4</b>	<b>48,6</b>	<b>39,6</b>	<b>40,4</b>	<b>46,8</b>	<b>43,0</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>	<b>0,1</b>	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>
<b>GESAMT-VERMÖGEN</b>	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Quelle: KMU Forschung Austria, Bilanzdatenbank

Insgesamt sind 27,3 % des Betriebsvermögens mit Eigenkapital finanziert. Für künftige Ansprüche von Mitarbeiter/innen (Abfertigungen, Pensionen) ist in Form des Sozialkapitals im Ausmaß von 2,7 % vorgesorgt. Der Anteil des Fremdkapitals beträgt 70,0 %. Wichtigster Geldgeber sind die Banken, die 40,1 % des Betriebsvermögens finanzieren.

**Tabelle 19 Kapitalstruktur, 2013/14**

Kapitalstruktur 2013/14						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller	Nahrungs-, Genusmittelgewerbe	Lebensmittelgewerbe insgesamt
Anzahl der ausgewerteten Betriebe	509	361	110	77	332	1.389
<b>Eigenkapital</b>	<b>7,4</b>	<b>18,4</b>	<b>28,3</b>	<b>38,7</b>	<b>31,3</b>	<b>27,3</b>
<b>Sozialkapital</b>	<b>3,7</b>	<b>2,8</b>	<b>2,4</b>	<b>2,9</b>	<b>2,2</b>	<b>2,7</b>
Langfristige Bankverbindlichkeiten	45,6	25,1	29,7	16,4	20,2	23,9
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	5,9	6,4	4,4	3,3	5,8	5,3
Langfristiges Fremdkapital	51,6	31,5	34,1	19,6	26,0	29,2
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	17,3	19,4	17,5	16,9	14,0	16,2
Erhaltene Anzahlungen	0,0	0,1	0,0	0,1	0,2	0,1
Lieferverbindlichkeiten	6,5	15,8	7,5	10,9	10,3	10,9
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	13,6	12,0	10,2	10,8	15,9	13,5
Kurzfristiges Fremdkapital	37,4	47,2	35,1	38,6	40,5	40,7
<b>Fremdkapital</b>	<b>89,0</b>	<b>78,8</b>	<b>69,3</b>	<b>58,2</b>	<b>66,5</b>	<b>70,0</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,3</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>
<b>GESAMT-KAPITAL</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

Quelle: KMU Forschung Austria, Bilanzdatenbank

## 4.2. Kosten- und Ergebnisstruktur

Im Gesamtdurchschnitt entfallen 61,0 % der Betriebsleistung auf die Materialkosten, 19,6 % auf die Personalkosten und 19,2 % auf sonstige Aufwendungen. Die Finanzierung belastet die Kalkulation mit 1,0 %.

**Tabelle 20 Kosten- und Ergebnisstruktur, 2013/14**

Kosten- und Ergebnisstruktur						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller	Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	Lebensmittelgewerbe insgesamt
Anzahl der ausgewerteten Betriebe	509	361	110	77	332	1.389
<b>Betriebsleistung</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	30,9	73,5	38,8	77,2	54,1	61,0
<b>Rohertrag</b>	<b>69,1</b>	<b>26,5</b>	<b>61,2</b>	<b>22,8</b>	<b>45,9</b>	<b>39,0</b>
Sonstige betriebliche Erträge	1,8	1,5	3,1	2,6	2,5	2,1
Personalkosten	45,6	14,9	32,9	10,2	17,5	19,6
Sonstiger Aufwand	23,4	11,6	24,7	13,8	27,8	19,2
<b>Ergebnis vor - Finanzerfolg (Betriebserfolg)</b>	<b>1,8</b>	<b>1,5</b>	<b>6,7</b>	<b>1,4</b>	<b>3,2</b>	<b>2,3</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-1,4</b>	<b>-0,7</b>	<b>-1,5</b>	<b>-0,3</b>	<b>-1,4</b>	<b>-1,0</b>
<b>Ergebnis der - gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT)</b>	<b>0,4</b>	<b>0,8</b>	<b>5,2</b>	<b>1,2</b>	<b>1,8</b>	<b>1,3</b>

Quelle: KMU Forschung Austria, Bilanzdatenbank

Nach Abzug aller Kosten und unter Berücksichtigung eines kalkulatorischen Unternehmerlohns sowie kalkulatorischer Eigenkapitalzinsen erwirtschaften die Betriebe im Durchschnitt ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 1,3 % der Betriebsleistung.

### 4.3. Kennzahlen

Die Ertragslage (Umsatzrentabilität) ist nur bei den Konditoren zufriedenstellend.

Die Eigenkapitalquote ist bei den Müllern und im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe sehr gut. Die Bäcker weisen im Durchschnitt die geringste Eigenkapitalquote sowie die höchste Bankverschuldung aus.

Die Produktivität ist im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe am höchsten.

**Tabelle 21 Ausgewählte Kennzahlen, 2013/14**

Ausgewählte Kennzahlen				
	Umsatzrentabilität II <sup>1</sup>	Eigenkapitalquote <sup>2</sup>	Bankverschuldung <sup>3</sup>	Nettoproduktivität <sup>4</sup>
Bäcker	0,4	7,4	63,0	1,5
Fleischer	0,8	18,4	44,5	1,8
Konditoren	5,2	28,3	47,2	1,9
Müller	1,2	38,7	33,3	2,3
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	1,8	31,3	34,2	2,6
Lebensmittelgewerbe insgesamt	1,3	27,3	40,1	2,0

<sup>1</sup> EGT in % der Betriebsleistung

<sup>2</sup> Eigenkapital in % des Gesamtkapitals

<sup>3</sup> Langfristige und kurzfristige Bankverbindlichkeiten in % des Gesamtkapitals

<sup>4</sup> Verhältnis Rohertrag zu Personalkosten

Quelle: KMU Forschung Austria, Bilanzdatenbank

#### 4.4. Betriebswirtschaftliche Position der Betriebe

Lediglich 17,5 % der zum Lebensmittelgewerbe zählenden Betriebe erwirtschaften betriebswirtschaftliche Gewinne (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, EGT) von mehr als 5 % der Betriebsleistung. Demgegenüber arbeitet fast die Hälfte der Betriebe (48,9 %) mit Verlust bzw. verdient keinen adäquaten Unternehmerlohn.

**Tabelle 22 Anteil der Betriebe im Lebensmittelgewerbe in Prozent, nach Höhe der Umsatzrentabilität, 2013/14**

Umsatzrentabilität (EGT in Prozent der Betriebsleistung)				
	über 10 %	5 bis 10 %	0 bis 5 %	negativ
Anteil der Betriebe in Prozent				
Bäcker	5,7	9,8	30,9	53,6
Fleischer	2,8	6,9	42,4	47,9
Konditoren	10,0	10,0	27,3	52,7
Müller	10,4	3,9	42,9	42,8
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	14,1	14,5	28,3	43,1
Lebensmittelgewerbe insgesamt	7,6	9,9	33,6	48,9

Quelle: KMU Forschung Austria, Bilanzdatenbank

Im Gesamtdurchschnitt haben immerhin 40,4 % der Betriebe mehr als 20 % des Betriebsvermögens mit Eigenkapital finanziert. Bei 35,6 % der Betriebe ist die Eigenkapitalquote hingegen negativ, das heißt, die betrieblichen Schulden sind größer als das vorhandene Betriebsvermögen.

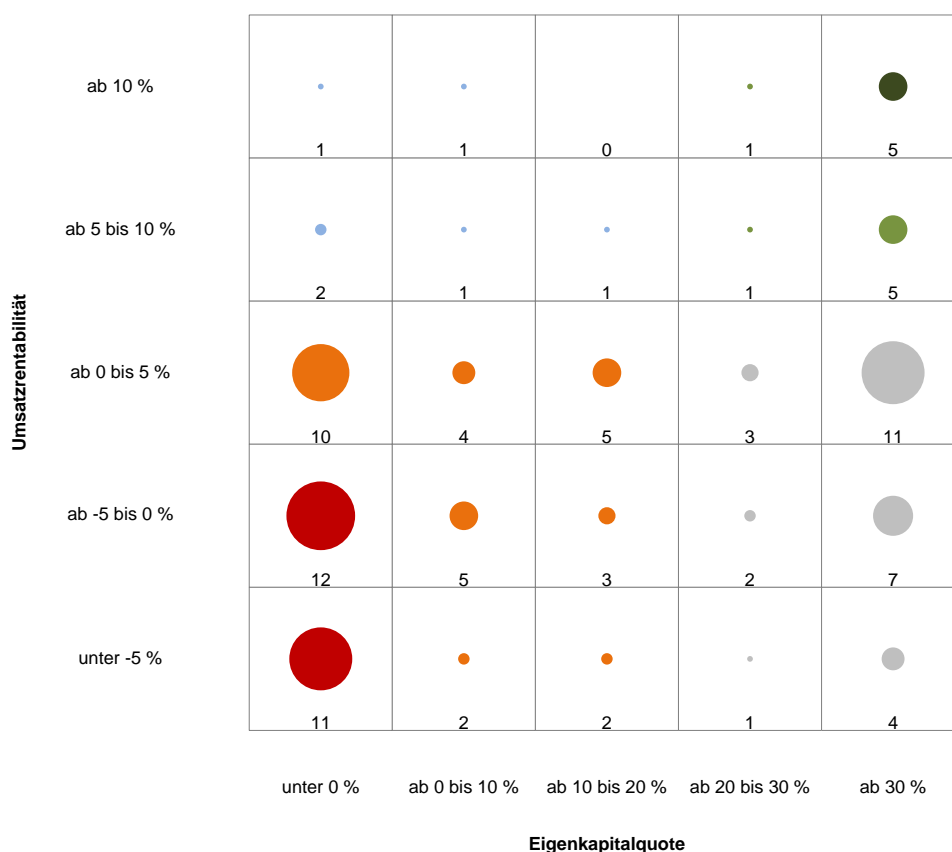
**Tabelle 23 Anteil der Betriebe im Lebensmittelgewerbe in Prozent, nach Höhe der Eigenkapitalquote, 2013/14**

Eigenkapitalquote (Eigenkapital in Prozent des Gesamtkapitals)				
	über 20 %	10 bis 20 %	0 bis 10 %	negativ
Anteil der Betriebe in Prozent				
Bäcker	33,0	8,8	10,8	47,4
Fleischer	35,4	11,4	16,6	36,6
Konditoren	37,3	12,7	9,1	40,9
Müller	62,3	13,0	14,3	10,4
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	53,0	12,6	13,6	20,8
Lebensmittelgewerbe insgesamt	40,4	11,0	13,0	35,6

Quelle: KMU Forschung Austria, Bilanzdatenbank

Die nachstehende Grafik verknüpft die Gewinnsituation und die Eigenkapitalausstattung im Lebensmittelgewerbe und veranschaulicht damit die betriebswirtschaftliche Position der Unternehmen.

**Grafik 1 Betriebswirtschaftliche Position der Unternehmen im österreichischen Lebensmittelgewerbe, 2013/14<sup>1</sup>**



- Top-Unternehmen
- Unternehmen in zufriedenstellender betriebswirtschaftlicher Lage
- Unternehmen mit Verbesserungsbedarf im Finanzierungsbereich
- Unternehmen mit Verbesserungsbedarf im Ertragsbereich
- Unternehmen mit Verbesserungsbedarf im Finanzierungs- und Ertragsbereich
- Überschuldete Unternehmen in der Verlustzone

<sup>1</sup> Die Verteilung nach Prozent erfolgt anhand der Indikatoren Umsatzrentabilität (Ergebnis vor Steuern in % der Betriebsleistung) und Eigenkapitalquote (Eigenkapital in % des Gesamtkapitals). Stichprobe: 1.389 bilanzierende österreichische Müller, Bäcker, Konditoren, Fleischer sowie Betriebe aus dem Nahrungs- und Genussmittelgewerbe.

Quelle: KMU Forschung Austria, Bilanzdatenbank

Insgesamt zählen 5 % der Betriebe zur (betriebswirtschaftlichen) Elite: sie haben mehr als 30 % des Betriebsvermögens mit Eigenkapital finanziert und erwirtschaften betriebswirtschaftliche Gewinne von mehr als 10 % der Betriebsleistung.

Weitere 7 % der Unternehmen haben gute Voraussetzungen für eine Positionierung im Spitzenfeld (Umsatzrendite über 5 %, Eigenkapitalquote über 20 %).

28 % der Unternehmen haben vor allem Ertragsprobleme; sie verfügen zwar über mehr als 20 % Eigenkapital, machen aber zu wenig Gewinn (kleiner 5 % der Betriebsleistung) bzw. arbeiten sogar mit Verlust. Die vorhandenen Ressourcen sollten zum Aufbau gewinnbringender Attraktivitätsmerkmale genutzt werden.

6 % der Unternehmen erwirtschaften zwar ausreichende Gewinne (über 5 % der Betriebsleistung), haben aber zu wenig Eigenkapital (bis 20 % des Gesamtkapitals) oder das Betriebsvermögen sogar zur Gänze mit Fremdkapital finanziert. Zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit ginge es bei dieser Gruppe vor allem darum, die Qualität der Finanzierung zu verbessern.

31 % der Unternehmen haben sowohl Finanzierungs- als auch Ertragsprobleme (Gewinne zwischen 0 % und 5 %, Eigenkapitalquote kleiner 20 %). Um diese Situation zu verbessern, muss die Erhöhung der nicht entnommenen Gewinne (z. B. durch Verbesserung der Auslastung, Überprüfung der Kalkulation und Preispolitik) oberste Priorität haben.

23 % der Betriebe befinden sich in einer betriebswirtschaftlich gefährlichen Situation: sie sind überschuldet und können die Kosten nicht decken. In dieser Position sind in der Regel weitreichende Sanierungsmaßnahmen (Zuführung von Eigenkapital, Reduzierung der Fixkosten, strategische Neuausrichtung des Unternehmens etc.) erforderlich.



